

Inhalt

Kapitel 1: Einführung	1
Abschnitt 1: Die Themenstellung	1
Abschnitt 2: Einführung in das Honorararztwesen	3
Abschnitt 3: Zur Entwicklung des Honorararztwesens	5
 Kapitel 2: Der Beruf des Honorararztes	15
Abschnitt 1: Formen honorarärztlicher Tätigkeit	16
A. Der Honorararztbegriff	16
B. Einzelne Honorararztgruppen	18
I. Konsil- oder Konsiliarärzte	19
II. Kooperationsärzte	20
III. Vertretungsärzte (Locum tenens, Locums)	21
IV. Abgrenzung zu nicht-honorarärztlichen Tätigkeiten	22
1. Belegarzt	22
2. Beleghonorararzt	23
3. Honorararzt und angestellter Arzt	24
4. Honorararzt mit „pro forma“-Arbeitsvertrag	24
Abschnitt 2: Die Berufsfreiheit des Honorararztes	25
A. Honorararzt und Berufsfreiheit	25
I. Beruf und Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG)	26
1. Berufsfreiheit und Vertretungsarztstätigkeit	28
a. Tätigkeitsbild des Vertretungsarztes	28
b. Hauptberuflicher Vertretungsarzt	29
c. Nebenberuflicher Vertretungsarzt	30
2. Berufsfreiheit und Kooperationsarztstätigkeit	31
3. Berufsfreiheit und Konsiliararztstätigkeit	32
4. Berufsfreiheit und Beleghonorararztstätigkeit	33
II. Eingriff durch Nichtabrechenbarkeit?	33
1. Schutz der Refinanzierungsgrundlage mittelbarer Leistungserbringung	34
2. „Durch oder auf Grund eines Gesetzes“	37

B. Verfassungsrechtlicher Schutz des Krankenhauses beim Einsatz von Honorärärzten	38
I. Beschäftigung von Honorärärzten und Art. 12 Abs. 1 GG	38
II. Beschäftigung von Honorärärzten und Art. 14 Abs. 1 GG	40
C. Zwischenergebnis	41
Abschnitt 3: Der Honorararzt als „neuer Selbständiger“ – Zum Vertragsstatus von Honorärärzten	41
A. „Neue Selbständigkeit“	41
B. Vertragstypenzuordnung bei Vertretungsärzten	44
I. Rechtsprechung zur Statusbestimmung bei Honorärärzten	45
II. Würdigung	48
1. Eingliederung	48
2. Weisungsgebundenheit	49
3. Unternehmerische Chancen und Risiken	51
C. Vertragstypenzuordnung bei Kooperationsärzten	51
D. Freie Typuswahl bei Honorärärzten? – Die Bedeutung des Parteiwillens	52
E. Zwischenergebnis	54
Kapitel 3: Der Honorararzt als mittelbarer Leistungserbringer	55
Abschnitt 1: Honorärärzte im Rahmen der voll- und teilstationären Leistungserbringung von Krankenhäusern (§§ 107 – 114 SGB V)	57
A. Rechtsgrundlagen für die Abrechnung honorarärztlicher Leistungen im Krankenhaus	57
B. Zulassungsstatut des Krankenhauses und Leistungszukauf	60
I. Krankenhausbegriff und „jederzeit verfügbares Personal“	62
II. Erbringung versus Beschaffung von Krankenhausleistungen	64
III. Aushöhlung des Zulassungswesens	66
C. Der Meinungsstand zum Leistungszukauf nach § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 KHEntgG	69
I. Meinungsstand zum Leistungszukauf	69
1. Rechtsprechung	69
2. Juristische Literatur	72
3. Fazit	74
II. Grenzen des Leistungszukaufs nach derzeitigem Meinungsstand	74
1. Gesamtverantwortung	74
2. Haupt- und Nebenleistung	76
3. Grenze der Leistungsfähigkeit	77
4. Fazit	78
D. Zur Bestimmung der Grenzen des Zukaufs honorarärztlicher Leistungen	78
I. Grenzen im Normtext	78
II. Innen- und Außengrenzen allgemeiner Krankenhausleistungen	80
1. Außengrenzen allgemeiner Krankenhausleistungen	80

a. Allgemeine Krankenhausleistung und Wahlleistung	80
b. Krankenhausleistung und belegärztliche Leistung.....	81
c. Anlass- und interkurrente Erkrankung	84
d. Grenzen des § 2 Abs. 2 S. 1 KHEntgG	85
aa. Eigenschaft als Krankenhausleistung	85
bb. Grenzen der Leistungsfähigkeit	86
cc. Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit	91
dd. Hinzukauf zu den Leistungen des Krankenhauses	92
ee. Begrenzung des Leistungszukauf: auf voll- und teilstationäre Leistungen	94
2. Innengrenzen allgemeiner Krankenhausleistungen	95
a. Haupt- und Neben- bzw. Ergänzungsleistungen	95
b. „Echte“ und „unechte“ Konsiliararztstätigkeit	96
c. Einzelfallleistungen	97
d. Regel-/Ausnahmeverhältnis	97
3. Zwischenergebnis	98
III. Der Leistungszukauf im Gesetzgebungsverfahren	99
1. Entstehungsgeschichte des § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 KHEntgG ...	100
a. Zum Umfang der Zukaufsmöglichkeiten	100
b. Zur Leistungsfähigkeit des Krankenhauses	101
c. Sonstige gesetzgeberische Äußerungen zum Leistungszukauf	102
aa. Honorarärztliche „Funde“ in der KHStatV	102
bb. „Vertragsärzte mit Honorarvertrag“ im KHRG	103
cc. Honorararztstätigkeit und § 20 Abs. 2 S. 2 Ärzte-ZV...	107
dd. Honorararztstätigkeit und Psychiatrieentgeltgesetz	109
2. Zusammenfassung	109
IV. Regelungszweck, Regelungsfolgen und Grenzen des Leistungszukaufs	110
1. Regelungszweck des § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 KHEntgG	110
2. Rechtsfolgenabschätzung und praktische Konkordanz	113
a. Unterlaufen des Fallpauschalensystems	113
b. Veränderungen des Leistungsspektrums	115
c. Umgehung von Mindestmengenregelungen	116
d. Leistungsausweitungen und Beeinträchtigung der Beitragssatzstabilität	117
e. Umgehung der vertragsärztlichen Ausgabenbegrenzung ...	118
f. Unterlaufen des Krankenhausplanungsrechts	119
g. Aushöhlung der Krankenhausstruktur – Kranken- haus als „leere Hülle“	121
h. Beeinträchtigung des Belegarztwesens	126
i. Qualitätsmängel	127
3. Zusammenfassung	129
V. Begrenzung des Anspruches der Höhe nach	129

VI. Honorarärztliche Leistungen im Rahmen von Entgeltvereinbarungen (§ 11 Abs. 1 KHEntgG) und Pflegesatzvereinbarungen (§ 17 Abs. 1 BpflV)	131
Abschnitt 2: Honorarärztliche Leistungserbringung in sonstigen stationären Einrichtungen	132
A. Leistungserbringung in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	132
I. Zulassungsstatus und Leistungszukauf	134
II. Anspruchsgrundlagen zur Abrechnung zugekaufter Leistungen.....	135
B. Honorarärzte in stationären Einrichtungen nach dem SGB VII	138
I. Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung	139
II. Leistungserbringung im Verletzungsartenverfahren	140
1. Jederzeit verfügbare Ärzte	141
2. Besondere Spannungsverhältnisse	142
Abschnitt 3: Honorarärzte in der ambulanten Leistungserbringung von Krankenhäusern	143
A. Erbringung von Leistungen nach § 115a SGB V durch Honorarärzte	144
I. Rechtsgrundlagen eines Leistungszukaufs im Rahmen des § 115a SGB V.....	145
1. Rechtslage vor der Novelle	146
2. Rechtslage nach der Novelle	147
3. Voraussetzungen des Leistungszukaufs nach der neuen Gesetzeslage	148
II. Grenzen des Leistungszukaufs	149
III. Prä- und poststationäre Behandlung durch Vertragsärzte außerhalb § 115a SGB V	154
IV. Zwischenergebnis	156
B. Erbringung von Leistungen nach § 115b SGB V durch Honorarärzte	156
I. Der Zulassungsstatus des Krankenhauses beim Ambulanten Operieren	157
II. Leistungserbringung durch Honorarärzte	158
III. Zwischenergebnis	164
C. Honorarärztliche Leistungen im Rahmen einer Ermächtigung	164
I. Persönliche Ermächtigung von Honorarärzten	165
1. Ermächtigung nach §§ 116 SGB V, 31a Ärzte-ZV	165
2. Ermächtigung von Honorarärzten im Rahmen der Sicherstellung	167
II. Honorarärztliche Leistungen im Rahmen einer Instituts-ermächtigung	168
1. Rechtsgrundlagen	168
2. Sonstige Institutsermächtigungen	171

a. Honorärärzte in PIA, SPZ und Hochschulambulanz (§§ 117, 118, 119 und 119 a SGB V)	171
b. Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten und Pflegeheimen nach § 119b SGB V	171
D. Honorärärzte im Rahmen der Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung gemäß § 116b SGB V	172
Abschnitt 4: Beleg- bzw. Beleghonorärärzte und honorarärztliche Tätigkeiten	174
A. Leistungszukauf durch Belegärzte	175
I. Durch Belegärzte veranlasste Leistungen Dritter	175
1. Mittelbare Leistungserbringung nach § 18 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 KHEntgG	175
2. Begrenzungen des Leistungszukaufs	175
a. Begrenzung auf belegärztliche Leistungen	175
b. Begrenzung auf nicht am Krankenhaus vertretene Fachrichtungen	176
c. Modifizierte Leistungsfähigkeitsgrenze	176
d. Grenze der Gesamtverantwortung – „aushöhlen- der Leistungszukauf“	177
e. Keine weiteren Begrenzungen	178
B. Zum Nebeneinander von belegärztlicher und honorarärztlicher Tätigkeit	178
I. Konsiliarärztliche Tätigkeit	178
II. Kooperationsärztliche Tätigkeit	179
C. Beleghonorarärztliche Tätigkeit	180
Abschnitt 5: Honorarärztlicher Leistungserbringung im Rahmen der Privaten Krankenversicherung	183
A. Allgemeine Krankenhausleistungen	183
B. Wahlleistungen	185
I. Der Honorararzt als Wahlarzt	185
II. Der Honorararzt als Vertreter des Wahlarztes	187
III. Der Honorararzt im Rahmen der Wahlarztkette	189
IV. Die Gebührenminderung nach § 6a GOÄ	192
V. Zwischenergebnis	194
Abschnitt 6: Honorararztstätigkeit und „pro forma“-Anstellung	195
A. Wirksamkeit des Vertrages	195
I. Vertragsschluss zum Schein	196
II. Sittenwidrigkeit des „pro forma“-Arbeitsvertrags	197
III. Der Arbeitsvertrag als Umgehungsgeschäft	198
B. Vertragstypus des „pro forma“-Vertrags	199
C. Zwischenergebnis	203
Abschnitt 7: Das Prinzip der „mittelbaren Leistungserbringung“	203

Kapitel 4: Der Vertragsarzt als Honorararzt	207
Abschnitt 1: Interferenzen zwischen vertragsärztlicher und honorar- ärztlicher Tätigkeit	207
A. Vertragsärzte als Honorarärztliche Leistungserbringer	207
B. Inkompatibilitäten	208
I. Nachteile für Kostenträger	208
II. Freie Arztwahl	209
III. Selbstbestimmung über Praxis und Personal	209
C. Weitgehende Aufgabe der Inkompatibilitäten durch § 20 Abs. 2 S. 2 Ärzte-ZV	209
D. Interferenzen statt Inkompatibilitäten	212
I. Umgehung der ausgabenbegrenzenden Regelungen des Vertragsarztrechts	213
II. Verpflichtung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung	216
E. Zwischenergebnis	218
Abschnitt 2: Der Honorararzt als Zuweiser des Krankenhauses	218
A. § 31 MBO-Ä: Historie und Normzweck	220
B. Die Rolle und Bedeutung des Zuweisers	220
I. Rechtslage bei der Verordnung von Krankenhausbehandlung	220
II. Die Bedeutung des Zuweisers für die Krankenhauswahl- entscheidung	221
1. Der Einfluss des Zuweisers auf die Krankenhauswahl	221
2. Gründe für eine Zuweisungsentscheidung	223
III. Entgeltbegriff des § 31 MBO-Ä	223
1. Entgelt als Leistung auf Gegenseitigkeit	223
2. Entgelt als Gewährung eines Vorteils	225
IV. Zuwendungskontext und Zuwendungsabsicht	227
1. Schließt angemessene Vergütung für Arbeitsleistung ein Zuweisarentgelt aus?	227
a. „Abstrakt-präventive“ Auslegung des § 31 MBO-Ä	229
b. „Konkret-abwägende“ Auslegung des § 31 MBO-Ä	230
c. Fazit	231
2. Entgelt „für die“ Zuweisung – Erfordernis einer Unrechtsvereinbarung	231
a. (Un-)Angemessenheit der Vergütung als Indiz für eine Unrechtsvereinbarung	233
b. Vergleich mit der Vergütung von niedergelassenen bzw. Krankenhausärzten	234
c. Angemessenheit taxmäßiger Vergütungen	234
d. Äquivalenz zwischen Leistungen und Gegen- leistungen oder „Der Marktwert der honorarärzt- lichen Leistung“	235
aa. Angemessenheit bei stationärer Behandlung	236
bb. Angemessenheit bei ambulanten Operationen	238

e. Die Stellung des Vertragsarztes und seine Möglichkeit zur Einflussnahme	238
aa. Art der gewährten Vorteile	239
bb. Art des Zustandekommens der Vereinbarung	240
cc. Konkretes Zuweisungsverhalten	240
f. Zwischenergebnis	241
Kapitel 5: Ausblick und Thesen	243
Abschnitt 1: Ausblick	243
Abschnitt 2: Thesen	246
A. Honorararztbegriff	246
B. Mittelbare Leistungserbringung	246
C. Honorararztberuf	246
D. Zulassungsstatus stationärer Einrichtungen	246
E. Einzelne Rechtsgrundlagen und deren Grenzen	247
F. Inkompatibilitäten und Interferenzen	249
Literaturverzeichnis	251